



BS-Beschluss öffentlich
B652-24/17

öffentlich: Ja

Drucksachen-Nr.: 06/1224
Erfassungsdatum: 11.10.2017

Beschlussdatum:
11.12.2017

Einbringer:

Dez. I, Seesportzentrum Greif

Beratungsgegenstand:

Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	17.10.2017	5.4				
Betriebsausschuss Seesportzentrum Greif	08.11.2017	6		einstimmig	0	0
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	20.11.2017	6.2		15	0	0
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur	21.11.2017	7.2		15	0	0
Hauptausschuss	27.11.2017	5.4	auf TO der BS gesetzt	einstimmig	0	0
Bürgerschaft	11.12.2017	8.6		einstimmig	0	0



Birgit Socher

Birgit Socher
Präsidentin

Beschlusskontrolle:

Termin:

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen?		Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	2018
Finanzhaushalt	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	2018

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif (SZG) nach Eigenbetriebsverordnung M-V.

Sachdarstellung/ Begründung

Der Wirtschaftsplan 2018 des Seesportzentrum Greifswald greift wie schon in den Vorjahren u.a. Maßnahmen aus dem Zukunftskonzept für den Eigenbetrieb, welches am 12.10.2015 durch die Bürgerschaft beschlossen worden ist, auf und setzt diese weiter um.

Finanzierung

	Teilhaushalt	Produkt-Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1	11	6.2.3.00-57319100	an Eigenbetriebe – Sonstige Finanzaufwendungen – SZG	156.100,00

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1	2018	156.100,00	156.100,00	0

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2018 ff. des Eigenbetriebs Seesportzentrum Greif, bestehend aus

- Vorbericht mit Preisübersicht
- Zusammenstellung
- Erfolgsplan
- Finanzplan
- Investitionsübersicht
- Stellenübersicht

Seesportzentrum Greif

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 ff.

1. Allgemeine Erläuterungen

1.1 Gegenstand des Eigenbetriebes

Gegenstand des Seesportzentrum Greif (SZG) im Jahr 2018 ist gemäß Eigenbetriebssatzung

- a) das Betreiben des Segelschulschiffes GREIF,
- b) der Betrieb eines Segelsportzentrums,
- c) die Pflege der Seefahrtstradition und des Brauchtums,
- d) der Betrieb des SCHIPP IN als touristisches Zentrum in Greifswald-Wieck.

Die bis dahin durch das SZG erfolgte Verwaltung des Strandbades Eldena wurde zum 01.01.2017 in die Immobilienverwaltung der Stadt übernommen, die Satzung des Eigenbetriebes wurde entsprechend geändert.

Das mit dem SCHIPP IN bebaute Grundstück in Greifswald, Am Hafen 3, Gemarkung Wieck, Flur 1, Flurstück 74/3 wurde inklusive Sonderposten zum 01.01.2016 dem Anlagevermögen des Eigenbetriebs zugeordnet und 2017 teilweise umgebaut. Das SCHIPP IN mit der „Wieck-Information“ ist eine touristische Dienstleistungs- und Beherbergungsstätte und zugleich die Geschäftsstelle des Eigenbetriebs. Der Betrieb des öffentlichen Sanitärbereiches ist eine Infrastruktur-Dienstleistung für den kommunalen Hafen.

1.2 Zukunftskonzept, Maßnahmenplan, Betriebsausschuss

Bis 2015 haben die Jahresabschlüsse im Eigenbetrieb jährlich ansteigende Verluste im sechsstelligen Bereich ausgewiesen.

Die Bürgerschaft hat deshalb im Herbst 2015 ein Zukunftskonzept mit einem Maßnahmenplan für den Eigenbetrieb beschlossen, dessen Umsetzung mittelfristig zu einer Reduzierung der jährlichen Fehlbeträge führen soll. Das Segelschulschiff GREIF soll weiterhin als Wahrzeichen, Botschafter und Imagerträger der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erhalten und betrieben werden.

Der Maßnahmenplan sah die Bestellung eines hauptamtlichen Betriebsleiters vor. Zum 01.04.2016 wurde Dr. Volker Pesch durch die Bürgerschaft bestellt und leitet seitdem den Betrieb.

Gem. § 8 der Eigenbetriebssatzung wurde 2016 ein Betriebsausschuss gebildet. Als beratender und innerhalb der mit der Satzung festgesetzten Wertgrenzen beschließender Ausschuss der Bürgerschaft befasst er sich mit Angelegenheiten des Eigenbetriebs.

1.3 Wirtschaftliche Entwicklung der Vorjahre

Der Jahresabschluss 2015 wies einen Verlust von 28 TEUR aus. Das Ergebnis enthielt den unterjährig zugeführten Liquiditätsausgleich durch den Haushalt der UHGW in Höhe von 295 TEUR, sodass sich ein Jahresverlust von insgesamt 323 TEUR ergeben hat. Mit Feststellung des Jahresabschlusses 2015 beschloss die Bürgerschaft, den Fehlbetrag von 28 TEUR auszugleichen.

Der Jahresabschluss 2016 weist einen Überschuss von 43 TEUR aus. Dieses Ergebnis enthält den unterjährig zugeführten Liquiditätsausgleich in Höhe von 237 TEUR (gemäß Wirtschaftsplan) sowie den vorgenannten Verlustausgleich für 2015 in Höhe von 28 TEUR durch den Haushalt der UHGW. Ohne diese Zuflüsse ergibt sich daher bereinigt ein Jahresverlust für 2015 von 222 TEUR. Darin enthalten ist auch ein außerordentlicher, vom Betriebsausschuss beschlossener Aufwand für die zwingend erforderliche Ausbaggerung des Liegeplatzes der GREIF in Höhe von 18 TEUR. Mit Beschluss zum Jahresabschluss 2016 soll der Überschuss von 43 TEUR auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem Plan und dem Vorjahr ist zurückzuführen auf den in 2016 nicht notwendigen Wertgang der GREIF (30 TEUR), eine Verbesserung der Törnerlöse bei den mehrtägigen Ostseetörns sowie verschiedene Konsolidierungsmaßnahmen im gesamten Eigenbetrieb, von denen einzelne sofort ergebniswirksam wurden, darunter die Umsetzung einer Mitarbeiterin des Eigenbetriebes in die Kernverwaltung.

Nach der Prognose wird für 2017 eine dem Wirtschaftsplan 2017 entsprechende weitere Ergebnisverbesserung gegenüber den Vorjahren erwartet (Stand: 28.09.2017). Zwar wird wetterbedingt die Umsatzplanung bei Tagestörns und Übernachtungen voraussichtlich nicht erfüllt und bei den Aufwendungen sind erhöhte Personalkosten wegen Ausscheiden bzw. Krankheit von Mitarbeitern zu verzeichnen. Aber beides wird durch erhöhte Erträge bzw. verringerte Aufwendungen in anderen Bereichen ausgeglichen.

1.4 Wirtschaftsplan 2018

In dem vorliegenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 und Folgejahre werden die Maßnahmen des Zukunftskonzeptes für das SZG weitergeführt und vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen angepasst und optimiert. Die Konsolidierungspotentiale sowie die zur Umsetzung erforderlichen Aufwendungen und Investitionen wurden in die Planung eingearbeitet. Der Planungszeitraum ist bis zum Jahr 2022 ausgewiesen.

TEUR	2015 Abschluss	2016 Abschluss	2017 Prognose	2018 Planjahr	2019 Folgejahr	2020	2021	2022
Ergebnis	-28,2	+43,4	0	-21,9	0	0	0	0
Unterjähriger Verlustausgleich	295,8	237,6	211,6	156,1	159,5	191,8	134,0	135,3
Jahresverlust bereinigt	324,0	222,4	211,6	178,0	159,5	191,8	134,0	135,3

Das Jahr 2018 weist im Wirtschaftsplan nach einem unterjährig aus dem Haushalt der UHGW zuzuführenden Verlustausgleich in Höhe von 156,1 TEUR (entspricht dem Haushaltsplan der UHGW 2018) einen Verlust in Höhe von 21,9 TEUR aus. Der geplante Verlust wird aus der Rücklage des Eigenbetriebes gedeckt.

Bereinigt um den unterjährig zugeführten Verlustausgleich beträgt der Jahresverlust insgesamt 178,0 TEUR und bedeutet eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 33,6 TEUR.

Bei den Aufwendungen werden neben diversen Einsparungen im gesamten Eigenbetrieb besonders die veränderte Personalstruktur und die Neubesetzung von Stellen ergebniswirksam sein.

Abweichend von Sanierungskonzept und Wirtschaftsplan 2017ff ist nicht mehr alle 2 Jahre ein Werftaufenthalt geplant. Die GREIF geht künftig im Turnus 2+3 Jahre in die Werft (d.h. Hauptabnahme alle 5 Jahre), im Planungszeitraum sind das die Jahre 2018 und 2020. In diesen Jahren wird dadurch ein erhöhter Aufwand geplant. Der nächste Werftgang wird dann erst 2023 erforderlich sein.

Der Förderverein Rahsegler GREIF e. V. unterstützt das SZG weiterhin personell und im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten finanziell. Auch die Zusammenarbeit mit der Pressestelle der UHGW und der Greifswald Marketing GmbH hat sich bewährt. Die fortgesetzte Partnerschaft mit den Unternehmen UBB und Adler-Schiffe dient der direkten und indirekten Kundenakquise, mit beiden Unternehmen werden auch Werbepplätze „getauscht“. Partner- und Mitgliedschaften in überregionalen Interessenverbänden wie der German Sail Training Union, der German Sail Training Association und Tall-Ship Friends Deutschland vernetzen die GREIF in der deutschen Szene der Groß- und Traditionssegler und lenken die Aufmerksamkeit auf das Segelschulschiff.

Als Werbeträger und Botschafter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird die GREIF im Jahr 2018 auf insgesamt 20 Mehrtagestörns in zahlreichen Hafenstädten der Ostsee zu Gast sein, etwa in Karlskrona, Malmö oder Kołobrzeg. Neben den traditionellen Events, wie Fischerfest Gaffelrigg im Heimatrevier, Hansesail Rostock, Sassnitzer und Stralsunder Hafentage, nimmt die GREIF an der Baltic Sail in Klaipeda teil. Auf dem Törnplan stehen außerdem mehr als 30 feste Tages- und Schnuppertörns, dazu werden flexibel zusätzliche Törns als Gesamtcharter durchgeführt. Im Juni wird die GREIF zu den Hansetagen in Rostock segeln und dort gemeinsam mit anderen Schiffen ein „Segelcamp“ für Jugendliche mit Abschlussregatta durchführen. In allen Häfen besteht die Möglichkeit für Schulklassen, Jugend- und Seminargruppen sowie alle Interessierte, das Schiff zu besichtigen („open ship“ oder Führung). Darauf wird auch aktiv hingewiesen.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Vorjahre, der Prognose für 2017 und unter Berücksichtigung der Maßnahmen des Zukunftskonzeptes und seitdem ergriffener weiterer Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung erstellt. Im Folgenden werden die wesentlichen Positionen des Erfolgsplans für den Planungszeitraum dargestellt.

2.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden für 2018 mit 420 TEUR geplant. Das entspricht einer Steigerung gegenüber 2017 (Umsatzerwartung gem. Prognose) um 15 TEUR.

Die Einnahmen im Planungszeitraum bis 2022 setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2016 Abschluss	2017 Prognose	2018 Planjahr	2019 Folgejahr	2020 2. Folgejahr	2021 3. Folgejahr	2022 4. Folgejahr
Umsatzerlöse	414	405	420	430	438	447	456
<i>davon</i>							
Törnerlöse	313	318	320	325	331	338	344
ÜN Pension*	31	23	30	33	33	34	35
Sonstige**	70	48	54	56	57	58	59
Amt 66	-	16	16	16	16	16	16

* 2016 sind hier noch andere Einnahmepositionen mit gebucht (ab 2017 unter „Sonstige“).

** 2016 sind hier noch die Erlöse aus der Verwaltung des Strandbadbereiches gebucht (ab 2017 entfallen).

Von den gesamten Erlösen entfallen 320 TEUR auf Törnerlöse, davon 235 TEUR aus Mehrtagesfahrten. 30 TEUR werden mit Übernachtungen in der Pension Schipp in erlöst. 54 TEUR entfallen auf Sonstige Erlöse, das sind v.a. der Verkauf von Getränken an Bord der GREIF und der Verkauf von Merchandising-Artikeln und Souvenirs an Bord der GREIF und im SCHIPP IN („Wieck-Information“). Aufgrund einer Dienstleistungsvereinbarung mit Amt 66 für den Betrieb der Sanitäranlagen als Serviceeinrichtung des kommunalen Hafens ist ein Umsatzerlös von 16 TEUR geplant (Leistungsverrechnung gem. §13 Eigenbetriebssatzung).

Planungsgrundlage der Törneinnahmen ist der Törnplan 2018. Er wurde frühzeitig im September 2017 veröffentlicht, die Törns sind online und auf allen üblichen Wegen buchbar.

Die Saison 2018 wird mit dem Auftakeln am 7. April beginnen, die erste Fahrt beginnt am 19. April als Ausbildungstörn für ehrenamtliche Mannschaftsmitglieder (sog. HfK). Abgetakelt wird am 20. Oktober. Dazwischen sind insgesamt 130 Seetage fest geplant, davon 20 bei Mehrtagestörns (Vorjahr: 19). Die Zahl der Seetage ist saisonal begrenzt und immer auch in Hinblick auf die rechtlichen Regelungen hinsichtlich der Arbeitszeiten von Besatzungsmitgliedern geplant.

Die Zahl der fest geplanten und für Einzelbücher angebotenen Schnuppertörns und Tagesfahrten sinkt zwar gegenüber 2017 leicht, das gesamte Schiff kann aber an zusätzlichen Terminen gechartert werden.

Diese Planung beruht auf zwei wesentlichen Erfahrungen: Erstens war die GREIF in 2017 bei Mehrtagesfahrten nahezu ausgebucht; das Angebot eines „zivilen Segelschulschiffs“ wird besonders nachgefragt und ist das mit Abstand umsatzstärkste Angebot des SZG. Zweitens hat das oft regnerische und kalte Wetter des Jahres 2017 erneut die Wetterabhängigkeit von kurzfristig gebuchten Törns erwiesen; die GREIF ist für Tagestörns im Vergleich zu anderen Schiffen nur bedingt geeignet (kein Gaststättenbetrieb an Bord, wenig geschützter Aufenthaltsraum bei schlechtem Wetter, vollständig händische Segelführung).

Jährliche Steigerungen der Aufwendungen durch die allgemeine Teuerung wurden berücksichtigt. Entsprechend sind geringfügige Mehrerlöse durch Preissteigerungen 2019 eingeplant. Die Marktbeobachtung zeigt allerdings, dass die allgemeine Teuerung zumindest hinsichtlich der Törnerlöse der GREIF auf mittlere Sicht nur in sehr eingeschränktem Maße durch Preiserhöhungen ausgeglichen werden kann, da Angebote vergleichbarer Schiffe in der Regel erheblich preiswerter sind. Ursächlich dafür ist, dass diese Schiffe von gemeinnützigen Vereinen ehrenamtlich betrieben werden und daher hinsichtlich ihrer Aufwendungen und Erlöse nicht vergleichbar sind.

Bei den Planungen für das SCHIPP IN wurde von einer deutlichen Verbesserung ausgegangen, da 2018 das erste Jahr nach den größeren Umbauten sein wird. Pension und Wieck-Information werden über das gesamte Planjahr und mit vollständigem Angebot geöffnet sein. Die geplante Renovierung der Gästezimmer und des Frühstücksraumes wird bei laufendem Betrieb sukzessive in den buchungsschwachen Monaten erfolgen.

2.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten in der Planung ab 2018 erstmalig den unterjährigen Verlustausgleich aus dem Haushalt der UHGW in Höhe von 156,1 TEUR, um künftig die Vergleichbarkeit mit dem Jahresabschluss zu erleichtern. Daneben sind Einnahmen aus Sponsoring-Vereinbarungen in Höhe von 35 TEUR geplant. Es ist weiterhin vorgesehen, ein attraktives Sponsoring-Konzept für die GREIF zu entwickeln. Dazu wird gehören, Sponsoren für konkrete Einzelmaßnahmen und -investitionen zu gewinnen, sodass die sonstigen betrieblichen Erträge sich in Einzeljahren gegenüber diesem Wirtschaftsplan erhöhen können.

2.3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl und Stellenübersicht

Bis 2015/16 waren jeweils 12 Mitarbeiter im Eigenbetrieb beschäftigt. Im Zuge der Umsetzung des Zukunftskonzeptes wurde die Personalstruktur sukzessive verändert. 2018 wird mit 10 Beschäftigten geplant, davon 2 saisonal befristet (insgesamt 8,275 Vollzeitäquivalente; Vorjahr: 8,625 VZÄ).

Grundlage und Richtschnur der Veränderungen bei den im SZG beschäftigten Seeleuten ist das amtliche Schiffsbesatzungszeugnis. Die Funktionen des „wachfreien Kapitäns“ und des 2. Nautischer Offiziers sind darin nicht vorgesehen und entfallen ab 2018. Künftig führen ein Kapitän und ein 1. Nautischer Offizier abwechselnd die Wache auf See.

Bereits seit 2016 übernimmt ein Schiffsmann (mit Maschinenpatent) als Bordtechniker die Aufgaben eines Maschinisten mit. Ein zweiter Schiffsmann ist vorrangig für die Takelage verantwortlich. Während der Saison wird befristet ein Koch an Bord beschäftigt. Diese Befristung wird im Planjahr arbeitszeitbezogen um einen Monat erweitert.

Im Frühjahr 2017 hat die Berufsgenossenschaft auf Antrag ein zweites Schiffsbesatzungszeugnis ausgestellt. Bei Tagesfahrten kann die Besatzung seitdem auf 1 Nautiker und 1 Schiffsmann reduziert werden.

Mit einer Stammbesatzung aus zwei Nautikern und zwei Schiffsmännern ist die im Sanierungsprozess angestrebte Reduzierung der Beschäftigtenzahl für das Schiff erreicht. Diese Besatzungsstärke ist nach Größe und Fahrtgebiet der GREIF angemessen, entspricht den heute in der zivilen Seeschifffahrt geltenden Standards und ist im amtlichen Schiffsbesatzungszeugnis der GREIF als Mindestbesatzung für Mehrtagesfahrten vorgesehen.

Zum Personalkonzept gehört aber auch, dass alle im Besatzungszeugnis vorgeschriebenen Positionen vertretungs- oder ergänzungsweise durch ehrenamtliche Mannschaftsmitglieder (Mitglieder des Fördervereins) besetzt werden können. In der aufgrund des Ausscheidens und Ausfalls von Mannschaftsmitgliedern personell schwierigen Situation 2017 hat sich das bereits bewährt, bedeutete allerdings auch einen erheblichen Mehraufwand in der Dienstplanung und eine erhöhte Belastung für die verbliebenen Mannschaftsmitglieder.

Bis 2017 enthielt der Stellenplan die Vollzeitstelle einer Koordinatorin SCHIPP IN. Diese Stelle ist seit Mai 2016 nicht mehr besetzt worden und entfällt künftig. Deren Aufgaben werden vom Betriebsleiter, der Koordinatorin der GREIF und den Servicekräften mit übernommen. Mit der Erweiterung der Geschäftsstelle um ein Ladenlokal mit Wieck-Information seit April 2017 haben sich zusätzliche Aufgaben ergeben. Insbesondere in den Sommermonaten muss das Ladenlokal durchgängig besetzt sein. Deswegen ist ab dem Planjahr eine saisonal befristete Aushilfskraft in Teilzeit erforderlich.

Zudem ist aufgaben- und bedarfsbezogen die bisher saisonal und auf 0,325 VZÄ begrenzten Stelle eines Hausmeisters SCHIPP IN ohne saisonale Befristung und als 0,5 VZÄ geplant. Neben den Tätigkeiten im SCHIPP IN wird der Stelleninhaber auch als Hausmeister für Lager- und Werkstatt eingesetzt sowie zur Vorbereitung und Begleitung von Reparaturen und Wartungsarbeiten an der GREIF. Bei Bedarf kann er in die Hafengewache eingebunden werden.

Im Planjahr wird die Stelle des Betriebsleiters von 0,55 auf 0,7 VZÄ angehoben (d.h. von 22 Stunden auf 28 Stunden Wochenarbeitszeit). Das ist aufgaben- und arbeitszeitbezogen zwingend notwendig.

Der Stellenplan entwickelt sich wie folgt:

Stellenplan SZG bis 2016		Stellenplan SZG im Planjahr 2018	
Betriebsleiter 0,55 VZÄ (ab 4/2016, zuvor keine Planstelle im SZG)	EG12	Betriebsleiter 0,7 VZÄ	EG12
Koordinatorin GREIF	EG9	Koordinatorin	EG9
Koordinatorin SCHIPP IN	EG5	--	--
Kapitän	EG11	--	--
1. Nautischer Offizier	EG10	Kapitän	EG10
2. Nautischer Offizier	EG10	1. Nautischer Offizier	EG10
Alleinmaschinist	EG8	--	--
--	--	Schiffsmann/ Bordtechniker	EG7
Decksmann	EG7	Schiffsmann/ Decksmann	EG7
Decksmann	EG6	--	--
Koch (saisonal 7 Monate)	EG5	Koch (saisonal 8 Monate)	EG5
Servicekraft 0,75 VZÄ saisonal	EG2	Servicekraft 0,75 VZÄ	EG2
--	--	Hausmeister 0,5 VZÄ	EG2
Hausmeister 0,325 VZÄ saisonal	EG2	--	--
		Aushilfe SCHIPP IN 0,325 VZÄ saisonal 6 Monate	EG2

2.4. Personalaufwand

Aufgrund der veränderten Personalstruktur und von erforderlichen Stellenneubesetzungen im Jahr 2017 und im Planjahr und verringern sich die Personalkosten deutlich:

in TEUR	2016 Abschluss	2017 Prognose	2018 Planjahr	2019 Folgejahr	2020 2. Folgejahr	2021 3. Folgejahr	2022 4. Folgejahr
Personal- kosten	492	468	408	427	436	444	453

Die Erhöhung der Gehälter in den Folgejahren ist durch Änderungen der Erfahrungsstufen und die allgemeine tarifliche Entwicklung im TVöD begründet. Tarifsteigerungen sind mit 2% jährlich geplant.

An Bord der GREIF sind weiterhin zahlreiche ehrenamtliche Helfer unentgeltlich tätig, etwa als Helfer beim Auf- und Abtakeln, bei Winterarbeiten und in der Segelsaison als Hand-für-Koje-Mitsegler. Sie sind Mitglieder des Fördervereins Rahsegler GREIF e. V. Ohne deren Engagement ließe sich die GREIF nicht erhalten und könnte nicht in Fahrt gehen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das SZG faktisch seit 2017 und planmäßig ab 2018 nur noch die für die GREIF bei Mehrtagesfahrten gesetzlich vorgeschriebene Mindestbesatzung beschäftigt. In der Törn- und Dienstplanung wird das berücksichtigt. Bei Ausfall eines Beschäftigten muss aber zwingend eine Vertretung erfolgen. Das kann zu erhöhtem Personalaufwand durch Honorarzahungen oder zu niedrigeren Umsatzerlösen führen, falls Fahrten aufgrund fehlenden Personals abgesagt werden müssen.

2.5. Materialaufwand

Aufwendungen für Lebensmittel und Getränke sowie Werbeartikel/Souvenirs sind für 2018 in Höhe von 43 TEUR geplant (Wareneingang). Der Umsatz wird sich sowohl an Bord der GREIF als auch im SCHIPP IN gegenüber den Vorjahren erhöhen. Für die Folgejahre bis 2022 sind Preissteigerungen berücksichtigt.

2.6. Abschreibungen

in TEUR	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Abschreibungen	36	36	38	40	41	12	12
davon							
GREIF	28	28	28	28	28	0	0
SCHIPP IN	8	8	9	10	11	11	11

Die Abschreibung SCHIPP IN im Planjahr setzt sich zusammen aus der Abschreibung für das 2016 ins Anlagevermögen übernommene Gebäude sowie für die investiven Maßnahmen zum Umbau des SCHIPP IN in 2017 (Erneuerung der Heizungsanlage, Erweiterung der Wick-Information, Möblierung des Ladenlokals, Erneuerung der Küchenzeile im Frühstücksraum).

2.7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2016 IST	2017 Progn.	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan
Raumkosten	13	18	18	18	18	19	19
Fahrzeugkosten	9	14	14	14	14	14	14
Versicherungen	17	15	15	15	15	15	15
Instandhaltung	13	16	60	30	60	30	30
Werbung	8	5	8	8	8	8	8
Verschiedene	44	32	32	32	32	33	33
Summe	104	100	147	117	147	119	119

Die Raumkosten sind ab 2017 um die monatliche Mietzahlung für die Lager- und Werkstatt-halle im Strandbadgelände gestiegen.

Unter Fahrzeugkosten werden v. a. Treibstoffkosten gebucht.

Die Versicherungen wurden 2016 optimiert, die Kosten konnten damit von 23 TEUR auf 15 TEUR gesenkt werden.

Die Instandhaltungen und Reparaturen betreffen in erster Linie die GREIF und zu einem geringen Teil das SCHIPP IN. Die erhöhten Kosten im Planjahr und in 2020 resultieren aus dem gesetzlich vorgeschriebenen Werftaufenthalt des Schiffes zum Erhalt der Klasse. Da sich die Werft in Stralsund mit Übernahme durch den Genting-Konzern vollständig aus dem Reparaturbetrieb zurückgezogen hat, sind die Kosten für die Werftgänge neu zu ermitteln. Angebote der Werften in Wolgast, Rostock und Szczecin werden abgefragt, liegen aber noch nicht vor (Stand 07.10.2017).

Die Kosten für notwendige Neuanschaffungen, Reparaturen und Wartung des mehr als 65 Jahre alten Schiffes sind nach dem Durchschnitt der vergangenen Jahre geplant. Für 2018-2020 sind investive Mittel für notwendige Renovierungsarbeiten und kleinere Umbaumaßnahmen eingeplant.

In der Werbung setzt das SZG auch 2018ff zunächst auf die bewerten „klassischen“ Instrumente wie PR, Werbeanzeigen, Druck und Verteilung von Werbemedien, Messepräsentation usw. Hier hat sich besonders die Zusammenarbeit mit der Pressestelle der UHGW sowie mit der Greifswald Marketing GmbH bewährt, die Kosten spart und Synergien bedeutet. Die Internetseiten des SZG sollen bis 2019 inhaltlich und v. a. gestalterisch überarbeitet werden. Weiter verstärkt werden das Online-Marketing und die Präsenz in den sog. Sozialen Netzwerken, gerade auch in Hinsicht auf einen gelingenden „Generationswechsel“ bei den Mitsegler. Der Förderverein Rahsegler GREIF unterstützt das SZG auch in diesem Bereich personell und teilweise finanziell.

Als Verschiedene Kosten sind hier weitere betriebliche Kosten zusammengefasst, beispielsweise Bürobedarf, Kommunikation, Buchführung und Betriebsprüfung.

3. Finanzplan

in TEUR	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan
Periodenergebnis	43,4	-211,6	-21,9	0	0	0	0
Abschreibungen	36,9	38,6	38,9	40,4	41,4	12,3	12,3
Sonderposten	-5,8	-2,4	-5,8	-5,8	-5,8	-5,8	-5,8
Mittelzu-/abfluss aus lf. Geschäftstätigkeit	105,5	-175,4	11,2	34,6	35,6	6,5	6,5
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit *	-566,0	-50,0	-45,0	-30,0	-30,0	0	0
Mittelzu-/Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	563,0	211,6	0	0	0	0	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	102,5	-13,8	-33,8	4,6	5,6	6,5	6,5
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode **	53,0	85,0	141,7	107,9	112,5	118,1	124,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	155,5	71,2	107,9	112,5	118,1	124,6	131,1

* Der Mittelzu- bzw. -abfluss aus Finanzierungs- bzw. Investitionstätigkeit im abgeschlossenen Jahr 2016 resultiert aus der Übernahme von Gebäude und Grundstück SCHIPP IN ins Anlagevermögen des SZG.

** Der Finanzmittelbestand am Anfang der Periode 2017 ist die Planzahl aus dem Wirtschaftsplan 2017ff; Der Finanzmittelbestand am Anfang der Periode 2018 (=Planjahr) errechnet sich aus dem Endbestand 2016 (Ist-Bestand) abzüglich der Veränderung 2017 (Plan).

Mit Beschluss zum Jahresabschluss 2016 soll der Überschuss von 43,4 TEUR auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Verlust von 21,9 TEUR im Planjahr soll damit verrechnet werden.

Um das geplante Periodenergebnis zu erreichen und die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes zu gewährleisten, ist im Planjahr 2018 ein unterjähriger Liquiditätsausgleich aus dem Haushalt der UHWG in Höhe von 156,1 TEUR erforderlich.

4. Investitionsübersicht

in TEUR	Plan 2017	Prognose 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	50	48	45	30	30
<i>davon</i>					
Renovierung / Umbau GREIF			25	30	30
Renovierung / Umbau Pension			20	0	0
Erneuerung Heizung	16	14	0	0	0
Umbau Schipp In	26	25	0	0	0
Möblierung /Ausstattung	8	9	0	0	0

Nach dem Umbau des SCHIPP IN im Erdgeschoss zu einem offenen und sichtbaren Dienstleistungszentrum als zentraler touristischer Anlaufstelle für Greifswald-Wieck in 2017 sind weitere Investitionen notwendig. Im SCHIPP IN sind die vier Gästezimmer und der Frühstücksraum sukzessive zu renovieren und neu zu möblieren; das Mobiliar stammt aus den 90er Jahren und ist dementsprechend abgenutzt. Im Frühstücksraum soll mit einer Trockenbauwand ein Bereich als Wirtschaftsraum abgeteilt werden.

Auf der GREIF sind in 2018 und den Folgejahren eine schrittweise Renovierung bzw. Sanierung (Sanitärbereiche, Gästekoje, Messen, Kombüse) sowie kleinere Umbauten geplant. Dazu gehört es, einen multifunktionalen Raum zu schaffen, gerade auch in Hinblick auf eine Nutzung des Schiffes während der Winterliegezeit (Seminar-, Versammlungs- und Aufenthaltsraum mit rund 20 Plätzen), um dem Anliegen des Eigenbetriebes, den Segelsport und die traditionelle Seemannschaft vielen Menschen nahe zu bringen, besser gerecht werden zu können.

Die Mittel für die Investitionen im Planjahr werden dem Bestand des SZG entnommen. Zusätzliche Mittelzuführungen sind nicht geplant.

5. Entwicklung des Eigenkapitals und Veränderung der Rücklage

Das Eigenkapital wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

in TEUR	2016 Ist	2017 Prognose	2018 Planjahr	2019 Folgejahr	2020	2021	2022
Stammkapital	25,6	25,6	25,6	25,6	25,6	25,6	25,6
Variables Kapital	534,6	578,0	578,0	556,1	556,1	556,1	556,1
Überschuss/Verlust	43,4	0	-21,9	0	0	0	0
Eigenkapital	603,5	603,5	581,7	581,7	581,7	581,7	581,7

Die Zuführung zum Eigenkapital erfolgt unterjährig durch die UHGW in Höhe des geplanten Liquiditätsausgleichs.

6. Wesentliche Verträge

Wesentliche Verträge, die zu erheblichen Aufwendungen führen, liegen nicht vor.

7. Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Dargestellt sind die Haushaltsansätze im Haushalt der Stadt. Der Planungszeitraum ist bis 2020 dargestellt. Für 2017/2018 ist ein Doppelhaushalt beschlossen.

Die Verlustausgleiche für den Eigenbetrieb sind im THH 11, Produkt 62300 geplant:

In TEUR	2017 (2018	2019	2020
Ergebnis SZG	-211,6	-178,0	-159,5	-191,8
Verlustausgleich	211,6	156,1		

8. Preise nach Bestätigung des Wirtschaftsplanes 2018

8.1 Preise für das Segelschulschiff GREIF

Für das Planjahr 2018 ist keine Veränderung der Preise gegenüber 2017 vorgesehen.

Auf den Buchungsstand kann mit Rabatten bzw. Last-Minute-Preisen reagiert werden. Die Festlegung erfolgt im Einzelfall durch den Betriebsleiter. Die Vercharterung über Dritte, mit marktüblichen Provisionen, ist weiterhin zulässig.

Für besondere Angebote können die Preise durch den Betriebsleiter angepasst bzw. Sonderpreise angeboten werden.

Die Buchungspauschale bei Mehrtagesfahrten beträgt unverändert 39,00 EUR. Damit abgegolten sind Hafen- und Lotsengebühren und sämtlich Nebenkosten. Somit gibt es keine versteckten Zusatzgebühren für Mitsegler, was gelegentlich zu Unklarheiten und Unstimmigkeiten geführt hat.

Die ermäßigten Preise gelten wie bisher für Schüler, Auszubildende und Studierende (bis 26 Jahre) sowie ab dem Planjahr auch für Bezieher von ALG II bzw. Sozialhilfe.

- Kojencharter/Einzelbucher:

Mehrtagesstörn:	Preise: pro Tag u. Person	
	ermäßigt	Vollzahler
Hängematte:	64,00 €	85,00 €
Pullmannkoje:	68,00 €	90,00 €
Zwei-Mann-Kammer:	75,00 €	100,00 €

Tagesfahrt:	Preise: pro Tag u. Person	
	ermäßigt	Vollzahler
Tagesfahrt (6 Stunden)	58,00 €	75,00 €
bei Hanse Sail u.a. maritime Höhepunkte	65,00 €	80,00 €
Halbtagesstörn (4 Stunden)	35,00 €	45,00 €

- Gesamtcharter für die GREIF pro Tag bei Mehrtagesfahrten (max. 24/30 Personen):

Wochentag: 2.750,00 €

Wochenende/Feiertag: 2.900,00 €

- Gesamtcharter für Tagesfahrten und Schnuppertörns (max. 50 Personen):

4/6 Stunden 2.250,00 € - 4.000,00 €

Der Preis wird in diesem Rahmen nach Ort, Zeit und Leistungsumfang im Einzelfall durch den Betriebsleiter festgelegt bzw. mit dem Charterkunden verhandelt.

- Übernachtung auf der GREIF außerhalb des Törnplanes:

Koje im Zwischendeck: 25,00 € pro Person

Frühstück 5,00 € pro Person

- Schiffsbesichtigung während der Hafenziegezeit:
2,00 € pro Person (ermäßigt: 1,50 €)
- Buchungspauschale bei Mehrtagestörns (für Hafen- und Lotsengebühren, Betriebsstoffe, Segelmappe und weitere Nebenkosten):
39,00 € pro Person

Die Mehrtagestörns in internationale Gewässer gelten als „Internationale Seeschiffahrt“ und sind von der MwSt. befreit; alle übrigen Preise enthalten 7 bzw. 19% MwSt.

8.2 Preise für die Dienstleistungseinrichtung Pension SCHIPP IN nach Bestätigung des Wirtschaftsplanes 2018:

Die Preise bleiben gegenüber 2017 unverändert. Sonderangebote z. B. „Winter Spezial“ oder „Frühbucher-Rabatt“ sind möglich und werden vom Betriebsleiter festgelegt.

- Zimmerpreise (ohne Frühstück)

	Doppel-Zimmer 1 Person	Doppel-Zimmer	Drei-Bett-Zimmer	Drei-Bett-Zimmer mit Aufbettung
Vor- und Nachsaison				
Januar -April	35,00 €	47,00 €	58,00 €	70,00 €
Oktober -Dezember	35,00 €	47,00 €	58,00 €	70,00 €
Saison				
Mai-Juni	40,00 €	57,00 €	68,00 €	80,00 €
Juli-Sep.	45,00 €	60,00 €	70,00 €	85,00 €

Die Nutzung des Kinderbettes kostet 5,00 €/Nacht.

Ab 2018 wird ein „Frühstücksbeutel“ angeboten, der je nach Inhalt zwischen 4,00 und 8,00 Euro kosten wird.

- Nutzung des Sanitärbereichs:

Duschen und WC	2,00 €
Waschen und WC	1,00 €
WC-Benutzung	0,50 €

Hinweis: Seit 2017 betreibt das SZG die Serviceeinrichtung auch im Auftrag des Tiefbau- und Grünflächenamtes (Amt 66) der UHGW und stellt die anteiligen Betriebskosten nach Abrechnung zum Saisonende in Rechnung. Damit werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip zugeordnet.

Die Preisgestaltung für die Nutzung durch Liegeplatzinhaber und Gastlieger obliegt künftig nicht dem SZG, sondern Amt 66 im Rahmen der Hafengebührensatzung.

- Nutzung der öffentlichen Toiletten (Münzautomaten)

WC-Benutzung	0,50 €
--------------	--------

- Serviceleistung Wäsche (für Hausgäste)

Waschen pro Trommel	4,00 €
Trocknen pro Trommel	4,00 €

- Fahrradverleih

Fahrrad pro Tag	6,00 €
Fahrrad 7 Tage	36,00 €
Fahrrad 14 Tage	66,00 €

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Zusammenstellung für das Jahr 2018

für

Seesportzentrum Greif

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der EigVO MV i.V.m. § 64 Abs. 1 der KV MV hat die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

	in TEUR
- die Erträge	616,9
- die Aufwendungen	-683,8
- der Jahresgewinn	0,0
- der Jahresverlust	-21,9

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	11,2
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-45,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	-33,8

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,0
- davon für Umschuldungen	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	0,0

4. Die Stellenübersicht weist 9,625 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	603,5
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres	603,5
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	581,7

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Greifswald, _____

Erfolgsplan

für 2018

Seesportzentrum Greif

		in TEUR						
Bezeichnung	Abschluss	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)	2022 (4. Folgejahr)	
1.	Umsatzerlöse	414,9	436,5	420,0	430,0	438,6	447,4	456,3
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge (einschl. unterjährigem Verlustausgleich; 2017 gem. Wirtschaftsplan ohne Verlustausgleich)	323,0	35,5	191,1	194,5	226,8	169,0	170,3
5.	Materialaufwand	-45,6	-42,1	-43,0	-43,4	-43,9	-44,3	-44,7
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen							
6.	Personalaufwand	-492,7	-436,0	-408,9	-427,6	-436,2	-444,9	-453,8
	a) Löhne und Gehälter							
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung							
	- davon für Altersversorgung							
7.	Abschreibungen auf	-36,9	-38,6	-38,9	-40,4	-41,4	-12,3	-12,3
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-36,9	-38,6	-38,9	-40,4	-41,4	-12,3	-12,3
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB							
	- davon nach § 254 HGB							
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB							
	- davon nach § 254 HGB							
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	5,8	2,4	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8
9.	Konzessionsabgabe							
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-124,6	-168,7	-192,5	-148,4	-179,3	-120,2	-121,1
11.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Zinsen und ähnliche Erträge							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
	- davon an verbundene Unternehmen							
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43,9	0,5	-21,4	0,5	0,5	0,5	0,5
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen							
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
19.	Außerordentliche Erträge							

Bezeichnung	Abschluss	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	1. Folgejahr)	2. Folgejahr)	3. Folgejahr)	(4. Folgejahr)
20. Außerordentliche Aufwendungen							
21. Außerordentliches Ergebnis							
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
23. Sonstige Steuern	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	43,4	-211,6	-21,9	0,0	0,0	0,0	0,0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns

Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	-21,9
b) zur Einstellung in Rücklagen	b) aus dem Haushalt der Kommune auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen		

Finanzplan
für 2018

Seesportzentrum Greif

in TEUR

	Bezeichnung	Abschluss	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)	2022 (4. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten (=Jahresgewinn/Jahresverlust)	43,4	-211,6	-21,9	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	36,9	38,6	38,9	40,4	41,4	12,3	12,3
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-5,8	-2,4	-5,8	-5,8	-5,8	-5,8	-5,8
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)							
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	10,0						
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0						
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	21,0						
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten							
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	105,5	-175,4	11,2	34,6	35,6	6,5	6,5
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-566,0	-50,0	-45,0	-30,0	-30,0	0,0	0,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
	davon							
	a) empfangene Ertragszuschüsse							
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen							
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-566,0	-50,0	-45,0	-30,0	-30,0	0,0	0,0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	563,0	211,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen							
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten							
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	563,0	211,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	102,5	-13,8	-33,8	4,6	5,6	6,5	6,5
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands							
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	53,0	85,0	141,7	107,9	112,5	118,1	124,6
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	155,5	71,2	107,9	112,5	118,1	124,6	131,1

Investitionsübersicht 2018							
Beschreibung der Maßnahmen: 1. Renovierung Pension SCHIPP IN und Möblierung in 2018, 2. Erneuerung Navi-Technik der GREIF in 2018 (gem. Vorschrift!), 3. Renovierung und geringfügiger Umbau des Segelschulschiffs 2018-2020 (Zwischendeck / Gästebereich, Sanitärräume, Kombüse und Messen)							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2018	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres 2019	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres 2020	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres 2021	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
Einzahlungen und Auszahlungen							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen						0	
<i>davon Grundstücke</i>	0	0	0	0	0	0	
<i>davon Gebäude</i>	10	0	10	0	0	0	
<i>davon Maschinen und Anlagen</i>	85	0	25	30	30	0	
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	10	0	10	0	0	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	0	0	45	30	30	0	
<i>Nachrichtlich veranschlagte VE</i>	0		0				
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	105	0	45	30	30	0	

Stellenübersicht

für 2018

Seesportzentrum Greif

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
1	2	3		4		5		6
1. Arbeitnehmer (nicht vorübergehend beschäftigt)¹⁾								
1	Betriebsleiter/in	0,55	EG 12	0,55	EG 12	0,70	EG 12	Erhöhung Teilzeit
2	Kapitän/in	1	EG 11	1	EG 11	1	EG 10	Änderung EG
3	1. Nautiker/in / Steuermann/- frau	1	EG 10	1	EG 10	1	EG 10	
4	2. Nautiker/in / Steuermann/- frau	1	EG 10	1	EG 10	0		entfällt
5	Schiffsman/- frau	1	EG 7	1	EG 7	1	EG 7	
6	Schiffsman/- frau	1	EG 7	1	EG 7	1	EG 7	
7	Koch/Köchin	1	EG 5	1	EG 5	1	EG 5	Saisonal 8 Monate
8	Koordinator/in	1	EG 9	1	EG 9	1	EG 9	
9	Mitarbeiter/in Service	0,75	EG 2	0,75	EG 2	0,75	EG 2	
10	Hausmeister/in	0		0		0,5	EG 2	Schipp in, Lager/ Werkstatt und Greif
insgesamt		8,30		8,30		7,95		

1. Arbeitnehmer (vorübergehend beschäftigt)¹⁾								
11	Hausmeister/in	0,325	EG 2	0,325	EG 2	0	0	entfällt (s. Nr. 10)
12	Aushilfe	0		0		0,325	EG 2	saisonal 6 Monate für Schipp in
insgesamt		0,325		0,325		0,325		

3. Auszubildende								
insgesamt		8,625		8,625		8,275		

1) Als vorübergehend beschäftigte gelten Arbeitnehmer, deren Dienstleistung auf insgesamt höchstens sechs Monate im Jahr begrenzt ist.